

## TERMINE

- **1. Dezember, 16 Uhr**  
Delegierten-Versammlung, HD-Pfaffengrund
- **14. Dezember, 17:30 Uhr**  
Vertrauenskörperleiter-Ausschuss Büro HD
- **16. Dezember, 17 Uhr**  
Ortsjugendausschuss Sinsheim
- **Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr**, Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. – nur nach telefonischer Vereinbarung
- **17. Dezember, 14 bis 15 Uhr**, Rentenberatung von Ida Neef.  
Anmeldungen bitte jeweils unter Telefon 0 62 21 – 98 24-0

## SEMINAR

- **14. Dezember**  
TS Wahlvorstand  
NH Hotel Heidelberg

## SCHWITZER BEI SAP

»ProMitbestimmung« bei SAP auf gutem Weg  
Helga Schwitzer vom IG Metall Vorstand, zuständig auch für den IT-Bereich bei SAP, war vor Ort. Siehe dazu auf der Seite »Bezirk Baden-Württemberg«



Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Festtage und ein erfolgreiches Neues Jahr 2010

## Impressum

IG Metall Heidelberg  
Hans-Böckler-Straße 2a  
69115 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 – 98 24-0  
Fax 0 62 21 – 98 24-30  
E-Mail:  
[heidelberg@igmetall.de](mailto:heidelberg@igmetall.de)

Internet:  
► [www.heidelberg.igm.de](http://www.heidelberg.igm.de)  
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp

# Jubilarfeier 2009

## ÜBER 230 JUBILARE GEEHRT

Verdiente langjährige Mitglieder wurden für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Sybille Stamm

Über 230 Jubilarinnen und Jubilare trafen sich am Samstag, 6. November, in der Stadthalle Heidelberg zur diesjährigen Jubilarfeier. Für einen etwas ungewöhnlichen, aber sofort sehr gute Stimmung schaffenden Auftakt in der Stadthalle sorgte Gerald Kollek. Der Kabarettist und Stimmenimitator begrüßte die über 200 anwesenden Kolleginnen

und Kollegen mit der Stimme von Marcel Reich-Ranicki.

Kollegin Sybille Stamm, ehemalige Landesvorsitzende von Verdi, ging in ihrer Rede auf die jahrzehntelange »Erfolgsgeschichte« der IG Metall Baden-Württembergs ein. Heute, betonte sie, stehen viele unserer Errungenschaften zur Disposition der Unternehmen. Wir stehen

oft mit dem Rücken an der Wand und müssen uns wehren, dass nicht alles auf dem »Altar des Neoliberalismus geopfert« wird. Sie geißelte, ebenso wie Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter, die Rente mit 67, die zunehmende Leiharbeit, Hartz IV und die Absage an Mindestlöhne als falschen Weg der alten Regierung. Nach einer weiteren kabarettistischen Einlage von Gerald Kollek, gutem Essen und Getränken und vielen Gesprächen beendete Manfred Hoppe, Zweiter Bevollmächtigter, die diesjährige Jubilarfeier. Unser Dank gilt allen Beteiligten, auch denen der Stadthalle Heidelberg. ■

Weitere Bilder unter:

► [www.heidelberg.igm.de](http://www.heidelberg.igm.de)



Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft

## Senioren-Nachmittag

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung wurden erläutert.

Die zweite Veranstaltung des Arbeitskreises Senioren gelang es, mit diesen sehr aktuellen Themen über 130 Seniorinnen und Senioren ins Pfaffengründer Gesellschaftshaus zu locken. Hans-Peter Merz stellte kurz den Arbeitskreis vor. Frau Kretzler von der Betreu-

ungsbehörde der Stadt Heidelberg stellte die Vorteile einer Betreuungsvollmacht dar und Herr Ortseifen erläuterte die Vorteile der ab September 2009 in einem Gesetz geregelten Patientenverfügung. Ein gemütliches Beisammensein schloss sich an. ■

## Perspektive für HDM-Beschäftigte

Sehr viele wechseln in die Transfergesellschaft »Weitblick«.

Fast alle vom Stellenabbau betroffenen Beschäftigten haben sich für das Angebot des Wechsels in die Transfergesellschaft »Weitblick« entschieden. In den Monaten November und Dezember werden die Qualifizierungsprofile der Kolleginnen und Kollegen erfaßt. Die individuellen Qualifizierungsprofile

sind Basis für die berufliche Neuorientierung. Die Betriebsräte Peter Oehmig und Thomas Schwebler von HDM stehen als Ansprechpartner des Betriebsrats für alle Kolleginnen und Kollegen während der Zeit in der Transfergesellschaft zur Verfügung. Über die weitere Entwicklung werden wir berichten. ■

## VOR ORT PRÄSENT

### Stefan Rebmann gewählt

Die Strukturreform des DGB in Baden-Württemberg ist weitgehend abgeschlossen.

Nordschwarzwald, Mittelbaden und Rhein-Neckar wurden zusammengefasst in der Region Nordbaden. Insgesamt werden in dieser neuen Region 218 000 Mitglieder betreut. In jedem Fall gibt es besetzte Büros in Mannheim und Karlsruhe. In den Diskussionen wurde klar, dass mehr gesellschaftspolitische Arbeit über ehrenamtliche Tätigkeit abgesichert werden muss. Stefan Rebmann, bisheriger Vorsitzender der Region Rhein-Neckar, wurde mit 89,4 Prozent als Vorsitzender gewählt. Wir gratulieren. ■